

Vortragsreihe "Bild im Mittelalter", Stuttgart

Wolfgang

Das Institut für Kunstgeschichte hat im Sommersemester 2002 seine Vortragsreihe unter das Thema "Bild - Bildcharakter - Bildlichkeit im frühen und hohen Mittelalter" gestellt und dazu namhafte Forscher nach Stuttgart eingeladen.

Bildlichkeit und Bildcharakter im frühen und hohen Mittelalter sind in den letzten Jahren zunehmend in das Interesse der kunsthistorischen Forschung getreten. Dabei wurden sowohl liturgische Funktionen und Bewertungen der Bilder im sakralen Kontext, als auch die Problematik der Darstellung zeitgenössischer Personen in Herrscher- und Stifterbildern angesprochen. Die breite Diskussion, die seit den 1980er Jahren auch von Historikern geprägt worden ist, wird zunehmend aus kunsthistorischer Sicht weitergeführt. Zu der Diskussion von Theologen, Historikern und Kunsthistorikern will die Vortragsreihe einen Beitrag leisten.

2. Mai 2002

HD Dr. Ludger Körntgen

(Institut für Geschichte, Universität Tübingen)

Der Herrscher im Himmel? Zu Kontext und Bildlichkeit ottonischer Herrscher-bilder.

23. Mai 2002

Dr. David Ganz

(Forschungsgruppe Kulturgeschichte und Theologie des Bildes im Christentum, Universität Münster)

Enthüllen und Versiegeln. Bild und Schrift in früh- und hochmittelalterlichen Apokalypse-Illustrationen.

27. Juni 2002

Prof. Dr. Bruno Reudenbach

(Kunstgeschichtliches Seminar, Universität Hamburg)

Bild - Schrift - Ton. Bildfunktion und Kommunikationsformen im "Speculum virginum".

11. Juli 2002

Prof. Dr. Gerhard Wolf

(Institut für Kunstgeschichte, Universität Trier - z.Zt.: Bibliotheca

ArtHist.net

Hertziana, Rom)

Das Problem der "archeipoietai".

Die Vorträge finden jeweils um 19.00 Uhr voraussichtlich in Raum 11.42
(K I) statt.

Quellennachweis:

ANN: Vortragsreihe "Bild im Mittelalter", Stuttgart. In: ArtHist.net, 24.04.2002. Letzter Zugriff 13.07.2025.

<<https://arthist.net/archive/24969>>.